

Lebendiges Wasser dank Brunnen-Wohltäter

BRUNNENFEST › Initiative Lerchenberger Bürger sammelt für Brunnenbetrieb über 3000 Euro

LERCHENBERG – Nicht selten zeitigen negative Ereignisse unerwartet positive Auswirkungen, so auch die hinlänglich bekannte „Mainzer Wassernot“: Wie schon seit langen Jahren feierte der Lerchenberg auch diesmal wieder das von der Lerchenberger SPD veranstaltete Brunnenfest.

„Ganz Lerchenberg“ saß gemütlich rund um den großen Brunnen bis in die Abendstunden beisammen und man fühlte sich einfach wohl. Aber dennoch war es diesmal anders. Was bisher selbstverständlich schien, war es auf einmal nicht mehr. Der Brunnen war plötzlich die Hauptperson.

Sein fröhlich sprudelndes Wasser eine wunderbare Wohltat. Man kann fast sagen, die Lerchenberger beginnen ihren

Brunnen zu lieben. Möglich gemacht hat das Ganze eine Initiative des Lerchenberger-Carneval-Clubs, dessen Vorstand tief in die eigenen Taschen griff und sinnigerweise 1111,11 Euro zusammen brachte. Aber die Herren blieben nicht allein.

Viele Lerchenberger Bürger und Institutionen schlossen sich dem an, so dass insgesamt mehr als 3000 Euro zusammen kamen.

Zu diesen Brunnen-Wohltätern zählen die Lerchenberger Grünen, Hartmut Rencker, Dr. Ulrich Eicheler, Werner Busch, Erika Friderichs, Dr. Dirk Rexrodt, das Hotel am Lerchenberg, die Primus-Apotheke, Jutta's Headliner, die VR-Bank Mainz, Lothar Schmidt, Prof. Friedrich Begemann, Klaus Ernst, Robert Himmler, die Einwohnerge-



Auf dem 29. SPD-Sommerfest „Rund um den Brunnen“ konnte sich SPD-Vorsitzende Sissi Westrich über einen überaus guten Besuch freuen. Mittelpunkt und Attraktion neben dem sprudelnden Wasser war erstmals „Der Fels“, an dem die Kinder großen Kletterspaß hatten, den Malte Schürtrumpf (Besitzer des Felsens) auch zur Freude des 2. SPD-Vorsitzenden Otto Schürtrumpf zur Verfügung stellte. Unter Anleitung und Sicherung von qualifiziertem Kletterpersonal wurde „Der Fels“ erstürmt.

Foto und Text: Albert Becker

meinschaft „Theodor-Storm-Weg“ und andere, die in ihrer Bescheidenheit nicht genannt werden wollten.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass am Rande des Festes sich die junge „Bürger-Initiative gegen Fluglärm Mainz-Lerchenberg“ unter einem bunten Sonnenschirm erstmals den hiesigen Bürgern „in persona“ zeigte und um Unterstützung warb.

Ihr Ziel ist es, dass im landesweiten Konzert der Fluglärmgegner, künftig der Lerchenberg stärker vernommen wird, und zwar auch ganz konkret mit eigenen Schildern, T-Shirts, Fahnen etc. bei Fraport und andernorts, etwa nach dem Motto „auch der Lerchenberg schläft nicht“.

Damit unterstützt sie auf lokaler Ebene die Initiative des hochverdienten Lerchenberger

Fluglärm-Experten Dietrich Elsner, der ja – man kann sagen – bei diesem „Geschäft“ mittlerweile in der Bundesliga spielt.

Unmittelbar neben dem Stand der BI gab es dann noch einen anderen kleinen Event: Eine muntere Schar von Gustav-Mahler-Kids breitete ihre Teppiche und Decken aus und veranstaltete einen süßen kleinen Flohmarkt. Integration at it's best.

Und natürlich darf in diesem Zusammenhang auch die mittlerweile stadtbekanntere Lerchenberger Gastro-Meile nicht vergessen werden. Von Döner bis Exquisit: es war alles da.

von Paul Laib

Quelle: Die Lokale
Datum: 09 / 2012

